

# DOME

## Unser Verhältnis zum Kosmos

17.05. – 01.07.2018



Stiftung Planetarium Berlin

Ermöglicht durch die SCHERING STIFTUNG

### FILM

Kinosaal

Im Filmprogramm setzen die direkten Erfahrungen des Weltraums durch Raumfahrer einen deutlichen Schwerpunkt. Zu sehen sind dokumentarische und künstlerische Filmproduktionen von Brad Abrahams, Max Ernst/Peter Schamoni, Romeo Grünfelder, Dana Ranga, Al Reinert, Bernhard Sallmann, Wilhelm Sasnal, David Singleton, Emilija Škarnulytė, Michael Snow, Andreij Ujica und Andrew S. Yang.

Wenn nicht anders angegeben, zeigen wir die Originalfassungen.

#### FR 18.05. | 19:30 Uhr Kurzfilmprogramm 1 & 2

**Twin Øso** | Emilija Škarnulytė | NOR 2015

**Neil de Grasse Tyson: 15 Years**

Brad Abrahams | USA 2015 | En

»« (Interview Illobrand von Ludwiger)

Romeo Grünfelder | D 1996 | De

**Maximiliana – Die widerrechtliche Ausübung der Astronomie** | Peter Schamoni/Max Ernst | D 1967 | De

**Interviews with the Milky Way (2-teilig)**

Andrew S. Yang | USA 2016 | En

**Developing Tank** | Wilhelm Sasnal | PL 2015 | En

#### DO 24.05. | 19:30 Uhr Die Welt für sich und die Welt für mich

Bernhard Sallmann | D/AT 2013 | De

**Maximiliana – Die widerrechtliche Ausübung der Astronomie**

Peter Schamoni/Max Ernst | D 1967 | De

#### FR 25.05. | 18 Uhr La Région Centrale

Michael Snow | CA 1969 | En

#### DO 31.05. | 19:30 Uhr Out of the present & Kurzfilm

Andreij Ujica | D/FR/RU 1995 | Ru (OmE)

#### FR 08.06. | 18 Uhr Space Trilogie – Dana Ranga Filmnacht

**Astronaut Story** | D 2003 | En

**Cosmonaut Poliakov** | D 2005 | Ru (OmE)

**I am in space** | D 2010 | En

#### FR 15.06. | 19:30 Uhr Kurzfilmprogramm 1 & 2

**Twin Øso** | Emilija Škarnulytė | NOR 2015

**Neil de Grasse Tyson: 15 Years**

Brad Abrahams | USA 2015 | En

»« (Interview Illobrand von Ludwiger)

Romeo Grünfelder | D 1996 | De

**Maximiliana – Die widerrechtliche Ausübung der Astronomie** | Peter Schamoni/Max Ernst | D 1967 | De

**Interviews with the Milky Way (2-teilig)**

Andrew S. Yang | USA 2016 | En

**Developing Tank** | Wilhelm Sasnal | PL 2015 | En

#### DO 21.06. | 19:30 Uhr In the Shadow of the Moon & Kurzfilm

David Singleton | GB 2007 | En

#### FR 22.06. | 19:30 Uhr For all Mankind

Al Reinert | USA 1989 | En

**Twin Øso**

Emilija Škarnulytė | NOR 2015

#### FR 29.06. | 19:30 Uhr Kurzfilmprogramm 3

**Neil de Grasse Tyson: 15 Years**

Brad Abrahams | USA 2015 | En

»« (Interview Illobrand von Ludwiger)

Romeo Grünfelder | D 1996 | De

**Twin Øso** | Emilija Škarnulytė | NOR 2015

**Interviews with the Milky Way (2-teilig)**

Andrew S. Yang | USA 2016 | En

**Developing Tank** | Wilhelm Sasnal | PL 2015 | En

#### FR 29.06. | 20:30 Uhr Die Welt für sich und die Welt für mich

Bernhard Sallmann | D/AT 2013 | De

**Maximiliana – Die widerrechtliche Ausübung der Astronomie**

Peter Schamoni/Max Ernst | D 1967 | De

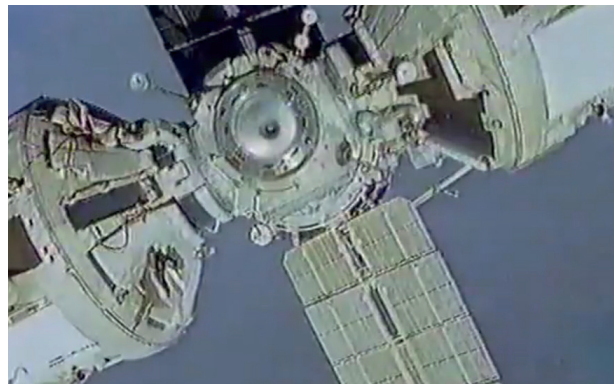
#### SO 01.07. | 18 Uhr DOME Finissage

Zur Finissage wird eine Auswahl an Kurzfilmen gezeigt.



For 25 seconds he stared directly at the Sun.

Standbild aus »Developing Tank«, 2015 © Wilhelm Sasnal



Standbild aus »Out of the Present«, 1995 © Arnoldfilm



Kamerakonstruktion für »La Région Centrale«, 1969 © Michael Snow

### TICKETHOTLINE

Tel +49 30 421845-10

(Mo bis Fr 9–15 Uhr, Sa 10–16 Uhr)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo geschlossen

Di 9–15 Uhr

Mi 9–20 Uhr

Do 9–20 Uhr

Fr 9–21:30 Uhr

Sa 13–21:30 Uhr

So 11:30–18:30 Uhr

In den Berliner Schulferien unter der Woche ab 9:30 Uhr.

### EINTRITTSPREISE

Ausstellung, Eröffnung, Finissage: Eintritt frei

Kino: 8 € / 6 € bzw. Filmnacht 12 € / 10 €

Konzert: 16 € / 12 €

### BARRIEREFREIHEIT

Das Zeiss-Großplanetarium ist rollstuhlgeeignet.

Induktionsschleife für Hörgeräte ist verfügbar.

Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen unter [www.planetarium.berlin](http://www.planetarium.berlin)

Gestaltung: yellow too

Titelbild: Katharina Shafiei-Nasab



#### VERKEHRSANBINDUNG

S-Bahn

S41, S42, S8, S85

→ Prenzlauer Allee

Tram

M2 → Fröbelstraße

M10 → Prenzlauer Allee/

Danziger Straße

Bus

156 → S Prenzlauer Allee (hält in der Grelstraße)

Zeiss-Großplanetarium

Prenzlauer Allee 80

10405 Berlin

Tel +49 30 421845-0

Fax +49 30 421845-99

[info@planetarium.berlin](mailto:info@planetarium.berlin)

[www.planetarium.berlin](http://www.planetarium.berlin)

[f zeiss.grossplanetarium](https://www.facebook.com/zeiss.grossplanetarium)

## AUSSTELLUNG

Foyer | 1. Stock

**SA 17.05.2018 | 19:30 Uhr | Eintritt frei**  
**Eröffnung**

Foyer, 1. Stock, Planetariumssaal, Kinosaal

**SO 01.07.2018 | 18 Uhr**  
**Finissage**

Foyer, 1. Stock, Planetariumssaal, Kinosaal

DOMÉ nimmt als interdisziplinäres Programm aus Ausstellung, Film, Musik und Wissenschaft »kosmische Realitäten« in ganz unterschiedlicher Weise in den Blick. Der Kosmos steht dabei sinnbildlich für das ungreifbar Entfernte, konstituiert aber gleichzeitig auch unseren Lebensraum, dessen Teil wir sind. Im Fokussieren auf den Kosmos geht es DOMÉ nicht um eine Abwendung von den hier herrschenden Verhältnissen, sondern um die Einnahme einer anderen, holistischen Perspektive. In diesem Projekt sind deshalb ganz bewusst auch »Blicke zurück« auf die Geschehnisse auf unseren Planeten gesetzt.

### TEILNEHMENDE KÜNSTLER\*INNEN:

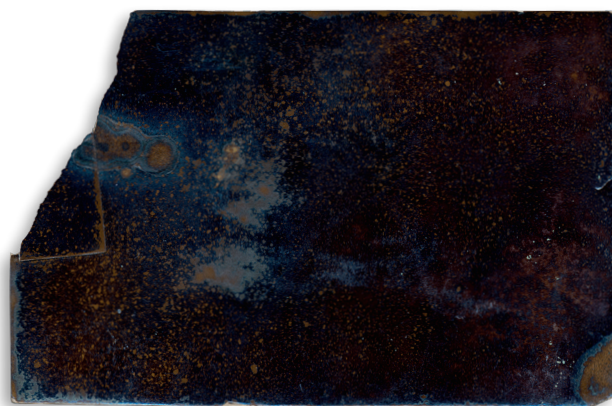
Lőrinc Borsos	Agnes Denes
Mark Fridvalszi	Martin Maeller
Timo Nasser	Frank J. Schäpel
Michael Snow	August Strindberg

Berliner Astronomen von 1910–1960

Konzept und Künstlerische Leitung: Frank J. Schäpel  
Koordination und Wissenschaftliche Leitung: Dr. Felix Lühning

Das Planetarium ist ein Ort, an dem täglich ein Ausschnitt des Universums (bzw. unserer Auffassung davon) mithilfe modernster Technologie berechnet und an die Innenwand der Planetariumskuppel geworfen wird. Das Zeiss-Großplanetarium ist somit nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung, sondern auch der Projektion.

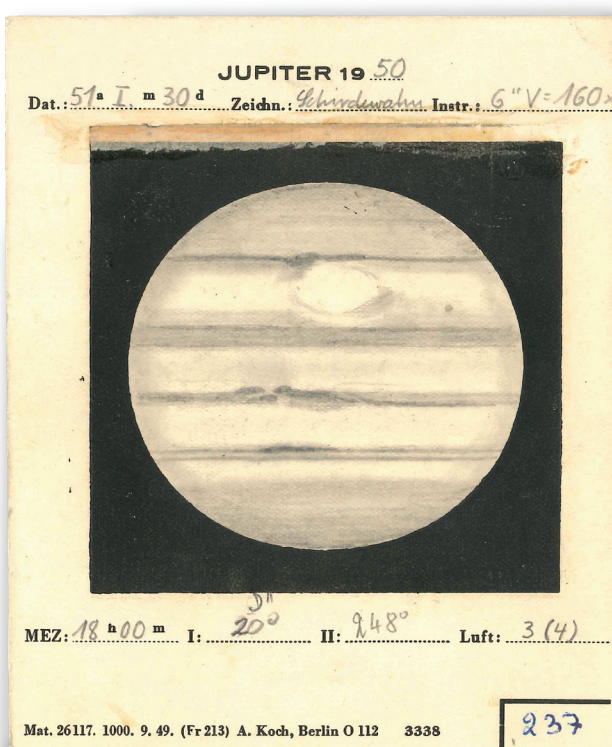
In den Werken der Ausstellung greift DOMÉ diese dem Planetarium eigene Ambivalenz von der Visualisierung des Unfassbaren auf mit dem Ziel, ein neues Verständnis unserer Position im Kosmos zu erlangen. In der Gegenüberstellung von künstlerischen und wissenschaftlichen Positionen werden zugleich die verschiedenen Methoden der Wahrnehmung, Annäherung und Darstellung von kosmischen Realitäten zur Disposition gestellt: Wie sind die Möglichkeiten und Begrenztheiten unserer direkten und durch Apparaturen erweiterten Wahrnehmung zu bewerten? Wie geht unser Bewusstsein nicht nur mit den Sinneseindrücken und technisch gewonnenen Daten, sondern auch mit den blinden Flecken der Wahrnehmung und den von uns entworfenen Weltbildern um? Diese und andere Fragen werden in DOMÉ kaleidoskopartig aufgefächert.



August Strindberg »Celestographie«, 1894  
© National Library of Sweden, MS, Strindbergsummet



Martin Maeller »ohne Titel (Armillarsphäre)«, 2013  
© Martin Maeller



Berliner Amateurastronom »Jupiterzeichnung«, 1950  
© Archiv der Archenhold-Sternwarte

## MUSIK

Planetariumssaal

**MI 30.05. | 19:30 Uhr**  
**Karlheinz Stockhausen »Cosmic Pulses«**

Klangregie: Andre Bartetzki  
Trompete: William Forman

»Cosmic Pulses« (2007, aus »Klang, Die 24 Stunden des Tages«) ist eine späte elektronische Raum-Komposition des deutschen Komponisten Karlheinz Stockhausen, die er selbst so beschreibt: »Ich habe zum ersten Male eine Überlagerung von 24 Klangschichten ausprobiert, als hätte ich die Rotationen von 24 Monden oder 24 Planeten zu komponieren.« Vervollständigt wird das Programm mit Stockhausens frühem elektronischen Stück »Telemusik« von 1966 sowie »Aries« in der Version für Trompete und Elektronische Musik von 1977 aus »Sirius«.

**SO 01.07. | 16 Uhr**  
**Iannis Xenakis »La Légende d'Eer«**

Interpretiert von Daniel Teige

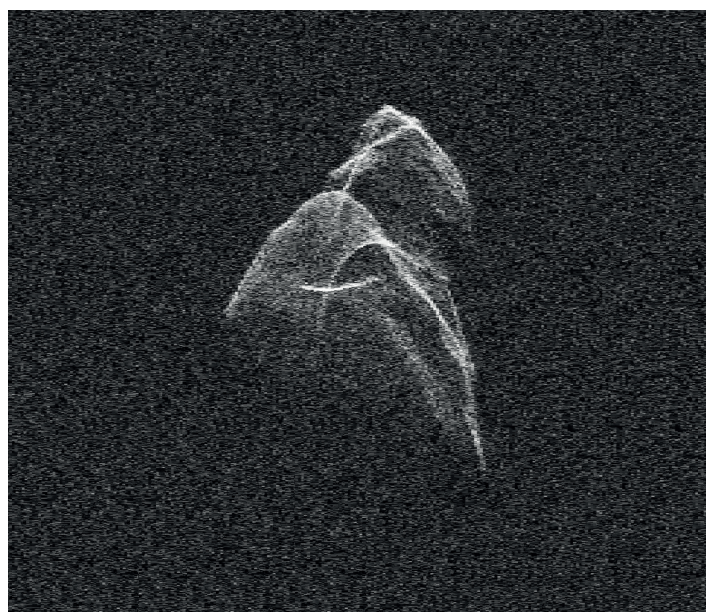
»La Légende d'Eer« (1977) ist eine Tour de Force für den Zuhörer. Das mehrkanalige elektronische Stück ist in seinen den Zuhörer umschwirrenden, an den Wänden wie in einem Teilchenbeschleuniger kreisenden Tonmassen wie geschaffen für die Kuppelarchitektur des Planetariums. Es wird gemeinsam mit den elektronischen Kompositionen »Hibiki Hana Ma« (1970) und »Polytope de Cluny« (1972) aufgeführt – in einer neuen, auch Raumbewegungen einbeziehenden Interpretation von Daniel Teige.

## WISSENSCHAFT

Kinosaal

**DO 14.06. | 18 Uhr | Eintritt frei**  
**An den Grenzen des Wissens**

Unverstandene Sachverhalte, neue Forschungsansätze und anomale Daten stehen bei dieser Veranstaltung im Mittelpunkt. Dazu zählen neben Alternativen zur Urknalltheorie und der Suche nach außerirdischer Intelligenz auch Sichtungen unidentifizierter Flugobjekte.



»Asteroid 4179 Toutatis«, 1996 © NASA/JPL

### Vorträge

#### Möglichkeiten zukünftiger, interstellarer Raumfahrt

Illobrand von Ludwiger, Diplom-Astrophysiker und UFO-Forscher

#### Vorstellung der Projekte zu Raumfahrttechnik, unverständenen atmosphärischen Phänomenen und SETI

Dr. Hakan Kayal, Professor für Raumfahrttechnik an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

#### »Oh no, Chip!« –

#### Über unpassende Daten und Gedanken in der Astronomie

Dr. Christophe Kotanyi, Diplom-Physiker und Astronom

#### Über Grenzen und Überschreitungen im Unbegrenztem

Dr. Jozsef Tillmann, Professor für Philosophie an der Moholy-Nagy University of Art and Design, Budapest

### Podiumsdiskussion

Im Anschluss an die Vorträge werden die dort aufgeworfenen Thesen und Fragestellungen unter Beteiligung des Publikums vertiefend diskutiert. Das Podium wird zusätzlich verstärkt durch den Philosophen Dr. Hannes Böhringer.

Moderation: Dr. Hans-Arthur Marsiske, Journalist und Autor